Richmonder Anzeiger.

6. Jahrgang. Richmond, Va., Mittwoch, den 14. März 1860. Nr. 109.

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor.
Is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable.
OFFICE: 7th Str., between CLAY & LEIGH.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, um wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., oder an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Voraus-Zahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $6.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Neue Anzeigen.

Neuer Möbelladen
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Gefällige Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig geliefert. Reparaturen prompt und billig.

Arno von Freeden.

G. Guffen
Cabinet Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Sorten Arbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Guffen.

Eckhardt u. Sauer,
Wholesale- u. Retail-Handler
von
Stroh-Hüten
und
Fabrikaten aller Arten Hüte u. Mützen
der neuesten Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf dieses Lager zu besuchen.
Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

WATSON & BAYLY,
Oeffentliche Gerichts-Anwälte,

empfehlen sich zur Annahme aller Rechtsfälle, die bei den Gerichten der Stadt Richmond und den County Courts von Henrico und Chesterfield anhängig gemacht werden.

Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner und Commissioner in Chancery.

Samuel L. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims, Commissioner of Deeds &c. und öffentlicher Notar. Office: Bankstraße, in Godkin's Hall.

Geschäfts-Eröffnung.
John Herbig

zeigt dem deutschen Publikum an, daß er eine deutsche Spezerei-Handlung an der Broad, zwischen der 3ten und 7ten Straße eröffnet hat. Beim es empfiehlt er seine deutschen Fabrikate und Provente, als Erbsen, Linse, Bohnen, Hirse, Hafergrütze, Zwetschen, Kirschen, Birnen (Purelin) &c., Sauerkraut, frische holländische Heringe, Speckfisch (trocken und im Wasser), Sardellen in Salz &c.

Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak (Lorillard).

Alle Gewürze, Essig, sowie die besten Grocery-Artikel.

Durch guten Einkauf in Verbindung mit dem Handel gewirkt, die den Besuchenden mit stets frischer und billiger Waare zu bedienen.

John Herbig
neben A. Schad's Hotel.

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!

Unterzeichneter beehrt dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liquöre hält, bester Qualität, die er im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen abgibt. Derselbe hält gleichfalls ein Lager von deutschen Fabrikaten, deutscher Wurst, Servelatwurst, Blutwurst und Schweinemagen, Sardellen, Sardines, Zwetschen, Hafergrütze, Arbeiten, Schweizerkäse und aller solcher Artikel, die in Wirthschaften und von Privatleuten gebraucht werden. Billige Einkäufe setzen mich in Stand, wiederum äußerst billig verkaufen zu können.

John Schad,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
R. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in obigem genannten Store ein

Grocery- und Confectionary-Lager

eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, nämlich:

Deutsche Früchte,
als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Kirschen, Fancy Candies, Zucker, Honig, Kuchen und Semmelzwieback, holländische Heringe, Cigarren &c. u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei

R. A. Myers, 232 Broadstr.

Undertaking.

Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Fache prompt auszuführen und zwar so billig als möglich.

Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.

Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Fahrer und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.

Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gebeten auf seine große Auswahl von Matratzen.

Ausbesserung von Sofa's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt.

Francis Laude,
Broadstr., Ecke der 3ten Straße.

Winterwaaren von Hüten und Mützen.

Dem Unterzeichneten gereicht es zum Vergnügen, seinen Freunden und dem Publikum sein Lager von Herbst- und Winter-Waaren empfehlen zu können, das aus den modernsten Hüten in Seide, Filz und Biberhüten für Herren und Knaben, sowie aus Stroh, Leghorn, Panama und Palmblatt Hüten, und Fancy Mützen und Kinder-Hüten &c. &c. besteht. Artikel er gegen baar äußerst billig verkauft.

Hüte werden nach Vorschrift angefertigt.

Derselbe bittet, seinen Store No. 181 Broadstr. zu besuchen und zu Einkäufen zu beschränken. Geo. L. Berry, Agt.

Dampfschifffahrt zwischen Richmond u. New York.

Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestown" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung seitens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestown" verläßt ihren Wharf an Rockets jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.

Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert. Passagepreis nach Norfolk $3.00.

5.216

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euker und J. Balzer's
Grocery und Provision Store
am Neuen Markt,
Chs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Andere deutsche Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden.

Ergebenst
D. Euker u. J. Balzer.

Bekanntmachungen.

Bei Busch u. Comm, Verlags- und Commissions-Buchhändler, 139 S. Water Str., Chicago, Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts bezogen werden:

Das verbotene Buch,
oder
die neuesten Enthüllungen über
Geschlechts-Krankheiten.
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens,
von
Dr. E. Mehler, prakt. Arzt in Chicago, Ill.

MAULE & BEVILL
House-Sign- u. Ornamental Maler,
Mainstraße, Ecke der 11ten,
Richmond, Va.

Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. 17.4

H. Rosenfeld,
Engros- und Detail-Händler in Cigarren, Kau-Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,

hält ein wohlassortirtes Lager stets importirter Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Peter Schick,
No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.

Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen wohl assortirt ist, und daß ich mich freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft besucht zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt.

Peter Schick.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.

George Deufel,
No. 155 Broadstr., Monticello Hotel.

P. Hottes,
Broad Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".

Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbierstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Shop anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seinen und seiner Gehülfen Hände zu Theil wird. — Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausnehmen, Aderlassen, Blutegelsetzen, Schröpfen &c. &c. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfümerien u. fabricirt eine vorzeichnete Tinktur gegen das Grauwerden u. Ausfallen der Haare. Um Zuspruch bittet P. Hottes.

Friedr. Gerhard's Illustrirter Familien Kalender für 1860, a 25 Cts., bei J. H. Stecker.

Den Abonnenten von „Friedr. Gerhard's Banknoten-Reporter dient zur gefälligen Nachricht, daß ich die Agentur von Obgd. Blatt übernommen habe und Bestellungen für den Reporter entgegennehme.

J. H. Stecker.

Große Verbesserung im Zahnausziehen.
G. W. Jones

nacht Allen, welche Zähne ausgezogen wünschen, die Anzeige, daß er jetzt im Besitze von Instrumenten ist, vorzüglicher als alle je gebrauchten. Die Einfachheit und Vollkommenheit ihrer Construction ist der Art, daß sie das Ausziehen der Zähne fast schmerzlos machen, niemals verfehlen den Zahn bei dem ersten Versuch heraus zu ziehen, nie ihn zerbrechen oder das Zahnfleisch verletzen.

Alle andern Operationen, als Füllen, Reinigen und Einsetzen von Zähnen leicht und gut ausgeführt.

Office: Mainstraße, zwischen der 9. u. 10.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactory
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Wm. T. Moore,
Hutfabrikant,
207 Broadstr., neben dem Store des Hrn. S. Hirsch,

empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Hüte und Mützen, sowie sonstiger in solchen Geschäften vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft

Wm. T. Moore.

Virginischer Wein.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem weinliebenden Publikum seine selbstgezogenen Catawba- und Nord-Seedling-Weine bestens, die er per Gallone zu $1.25 und beim Dutzend zu $3.50 zum Verkauf offerirt.

In der Wirthschaft desselben werden die geehrten Gäste mit Wein bei der Flasche, guter Lunch u. s. w. bedienen und ladet zum Besuch desselben freundlichst ein

Jacob Keck.

Etablirt im Jahre 1760.

PETER LORILLARD,
Schnupf-Tabak- und Tabaks-Fabrikant,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Stree),

erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocer und Apotheker auf die Verlegung seines Geschäfts-Lokals und auf folgende Artikel eigener Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:

Brown Snuff.
Maccaboy, Demigros,
Fine Rappee, Pure Virginia
Coarse Rappee, Rachiccoes,
American Gentleman, Carendaccen.

Yellow Snuff.
Scotch, Fresh Scotch,
High Toast Scotch, Irish High Toast,
Fresh Honey Dew Scotch, Out Landsfoot.

Tobacco.
Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking
No. 1, P. A. L., oder plain, St. Jago,
No. 2, Cavendish, oder sweet. Pure Turkish,
No. 1 u. 2 mird, Sweet Scented Oronoco, Spanish,
Nigefoot, Tin Foil Cackenesh, Canister.

Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, eingesandt.

NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

R. A. Myer's,

Broadstr., zwischen der 3ten und 4ten Straße, zeigt dem geehrten deutschen Publikum an, daß er soeben mit dem Schiff „Ferdinand" folgende Waaren erhalten hat:

50 Faß neue Heringe,
100 Faß neue Zwetschen,
5 Faß getrocknete Birnen,

sowie eine gute Auswahl deutscher Früchte. An Wiederverkäufer verkaufe ich äußerst billig.

Bekanntmachungen.

The Peoples' Savings-Bank,
Office in der 11ten Straße,
„Godkin's Hall" schräg gegenüber,
Richmond, Va.

Directoren:

R. H. Dibrell,	D. von Gröning,	John Blair,
J. L. Anderson,	R. H. Nash,	Charles Talbott,
B. J. Johnson,	F. W. Rodden,	T. M. Alfriend.

Mitglieder:

R. O. Haskins,	J. W. Atkinson,	J. H. Hatcher,
Charles E. Whitlock		B. Truehart.
J. H. Gramer,	R. T. Taylor	R. L. Williams.
J. L. Lipan,	R. A. Moore,	R. Lobeler,
R. M. Stevenson,	J. H. Montague,	L. Libby.
W. H. Bowreck.		

R. H. Dibrell, Präsd., B. J. Johnson, Secr.
Thos. M. Alfriend.

Diese Bank, mit einem Capital von $75,000, und gesichert durch die Legislatur von Virginien, empfängt Depositen in Summen von nicht weniger wie einen Dollar, und gibt Zinsen darauf, zahlbar halbjährlich, unter den günstigsten Bedingungen.

Das ganze Capital bürgt für die Depositen.

40 Pearl Str., nahe Cary. **40**
Wholesale Liquore, Weine, Cigarren und
Lagerbier-Depot
von M. H. Bergman and Son, Philadelphia.

Ganter u. Lohnert,
General-Agenten.

Schuhmacher, lest dieses!

Ein neues Assortiment aller in das Schuhmacher-Geschäft einschlagender Artikel erhielt soeben von New York

M. LASFARGUE,
Wholesale- und Retail-Handler.
Leder und Schuh-Findings,
11te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Derselbe hat soeben dieses Geschäft mit einem neuen Stock Waaren eröffnet, als: Soles, Insoles, Half-Soles &c., die er in jeder Quantität billigst zum Verkaufe offerirt.

Garten-Sämereien.

Deutsche Garten Sämereien frische und beste Sorten, erhielten soeben und verkaufen zu den billigsten Preisen A. Bödeker u. Comp.

Zu vermiethen:

Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, und billig zu vermiethen bei Henry Schütte,
Ecke der Broad- und 5te Str.

Dr. med. **Ed. J. Pötsch,**
Office: Broadstr. zw. nächste Thür zu City Hall.

H. Beckmann's
Wirthschaft und Lagerbier Salon,
Mainstraße zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo zu die besten Liquöre, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch

Heinrich Beckmann.

J. P. Kavenago's
Wein- und Specerei-Waaren-Handlung,
Broadstr., zwischen der 6. u. 7. Str.,
(neben der Apotheke des Hrn. Wagner)

Dem deutschen Publikum wird diese aufs Sorgfältigste assortirte Wholesale- und Retail Grocery und Weinhandlung bestens empfohlen, indem da einst nur die besten und frischesten Waaren geführt und zu dem billigsten Marktpreise verkauft werden. — Hr. John Kavenaugh wird sich bemühen, die geehrten deutschen Kunden das Zuvorkommendste in ihrer Muttersprache zu bedienen.

An die Damen Richmonds.

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Mechanics Institut für ihre Hüte den
FIRST-CLASS DIPLOMA
erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 3ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Milliners-Waaren erhalten.

Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Milliners-Waaren der neuesten französischen Façon und Geschmack angehören; gleichfalls vorräthig die neusten Pariser u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die größte Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gönnerinnen können sich versichert halten, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgeführte Waare billigst erhalten.

G. A. FAUCHE.
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller,
233 Broadstraße nahe der 3ten Straße.

G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jeweller-Geschäften von Paris, Genf, London und New York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein ähnliches Geschäft eröffnet hat, und sich freuen wird, alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit ausführen zu können.

Holz! Holz!

Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Fichtenholz bester Qualität, und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Käufen von 5 Klaftern wird das Wegfahren kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dabney u. Cole oder Geo. A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., nahe Brooke Avenue werden prompt besorgt. Preise: Das beste Eichenholz zu $4.50, und Tannenholz zu $4.00 per Cord. James A. Moore

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigener Fabrikation und Importation,
welcher im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen ablägt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euker und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Chs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Andere deutsche Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst

D. Euker u. J. Balzer.

Bekanntmachungen.

Soeben bei Steamer „Jamestown" eine frische Sendung Waaren erhalten, wie folgt:

Pearl-Gerste von allen Nummern,
Birnen, türkische Zwetschen,
große Linsen, gespaltene Erbsen,
frische holländische Heringe,
Sardines und Salsfartellen,
ächte Göttinger Servelat-Wurst &c.

Besonders lenke ich die Aufmerksamkeit des Publikums auf das soeben erhaltene Sauerkraut, das Beste für diesen Winter.

Richmond, 27. Februar 1860.

John Herbig.

Austern! Austern!

Zu haben bei Gallone und Quart.
Austern-Suppe,
Gebratene Austern,
Austern frisch aus der Schale nebst guten Getränken zu jeder Zeit bei

John Marrhausen, Agt.

W. Wallace's Pure Mountain Dew
Whiskey,
Wm. Wallace Sons,
Proprietors,
Ecke Cary u. Pearl Str. Richmond, Va.

Zerwille!

Den Besuchern dieses Vergnügungs-Platzes und dem gesammten Publikum die Anzeige, daß der Unterzeichnete jeden Sonntag Nachmittag alle halbe Stunde von Hrn Aug. Schad's Wilhelm Tell Haus aus nach obigem Platze fährt.

F. Hehring.

O. Cranz, No. 2 Exchange Block, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von ächten Brandies, französischen Roth- und Weiß Weinen, und macht namentlich auf sein großes Lager von direct importirten Champagner- und Rhein-Weinen aufmerksam.

Ein großes Lager von Damen Schuhen aller Arten und Preise (von 62½ Cts.) an, gleichfalls Congreß Gaiters für Herren und Knaben und sonstige in das Schuhgeschäft einschlagende Artikel empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Joseph Strauß,
No. 27 Mainstr.

C. P. Morris. J. D. Goodman. C. Richter, Brauer.

Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post-Office.

NB. Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen, müssen nach dieser Office gesandt werden.

J. D. Goodmann, Fabrikant.

NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer auf Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.

Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. Sonstige Erfrischungen und Delicatessen des Marktes sind jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

Salatöl Gerste, Stärke, Kaffee Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Lubin's Extracts, Brown Windsor Soap, Zahnbürsten, Eau de Cologne, &c. &c. zum Verkauf bei J. C. Fischer, Agt.

1 Gallone und ½ Gallone Glaß Jars, besonders für Confectionery und Conditoreien passend, sind bei jeder beliebigen Quantität unter Fabrikpreis zu haben bei

J. C. Fischer Agt.

Neue Wirthschaft
und
Lagerbier-Salon.

Dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete in seinem Hause am Alten Markt, dem Fischmarkt gegenüber, eine Wirthschaft nebst Lagerbier Salon errichtet hat, woselbst er sich freuen wird, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen mit den besten Getränken bedienen zu können.

Florence Miller.

Porzellan, Stein und Glaswaaren-Geschäft

Dem geehrten deutschen Publikum zu kund, daß an der Ecke der Broad und Dritten Straße ein enormes Lager von allerhand Geschirr für die Hauswirthschaft etablirt ist, welches das einzige deutsche Geschäft dieser Art in Richmond ist. Unser Assortement enthält Glas-, Stein- und Porcellan-Waaren, Messer und Gabeln, Löffel aller Art, Kaffee- und Theekannen, Lampen von Zinn, Blech, Britannia und silberplattirte, Theebretter, Spiegel und Spiegelgläser aller Größen, Schuh-, Kleider-, Ofen- und Schraubbürsten, auch allerhand kurze Waaren und Spielzeug &c. &c. Wiederverkäufer werden es vortheilhaft finden, bei uns erst vorzusprechen, da wir im Stande sind, ihnen ausnahmsweise billig verkaufen zu können.

Schaap u. Comp. Ecke der 3. u. Broadstr.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,

vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Elegantesten eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe

Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere von New York nach

Hamburg, Havre, London und Southampton

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte	$100.
Zweite Cajüte . . .	55.
Zwischendeck	35.

Von Hamburg nach New York:
Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Extra Passage wende man sich an

C. B. Richard, Boas u. Emp.,
150 Broadway, New York.

Die

Regulatoren in Arkansas.

Aus dem Waldleben Amerika's.

(Fortsetzung.)

Capitel VI.

Harpers Wohnung. — Cooks Bericht über die Verfolgung der Pferdediebe — Harpers und Bahrens wunderbare Erzählungen.

Dort sah es freilich noch immer nicht so freundlich und wohnlich wieder aus als damals, wie Harper noch kräftig und stets in guter Laune, die kleine Junggesellenwirthschaft, nur selten von Alapaba unterstützt, führte. Zwar hatte er sich in der letzten Woche wieder ziemlich von seiner Krankheit erholt die Schwäche aber, die stets eine unvermeidliche Folge des Fiebers bleibt, war noch aus allen seinen Bewegungen leicht zu erkennen, ja sogar das sonst so lebensfrohe, gesundkräftige und rothe Antlitz, hatte eine recht häßliche Aschfarbe an genommen, und die Backenknochen ragten daraus hervor, als ob sie sich über solche Veränderung verwundert, in übrigen Gesicht umschauen wollten.

Die Nachbarn verließen ihn aber in der Zeit der Noth nicht; Jeder war ihm gut, und abwechselnd wachten sie mit Brown an seinem Bette, so lange er noch danieder liegen mußte, und brachten oft Tage damit zu, ihn zu zerstreuen und aufzuheitern.

Bahrens besonders hatte eine eigene Zuneigung zu ihm gefaßt, und war ein häufiger und gern gesehener Gast in der Hütte der beiden Männer geworden.

Auf dem rauh aufgeschlagenen Bettgestell, auf seiner, mit spanischem Moos gestopften Matratze, lehnte Harper; doch die sonst so rothen Wangen waren blaß und eingefallen, seine früheren lebhaften Bewegungen hatten der merklichen Fieberschwäche Platz gemacht, und nur die Augen, wenn auch noch immer nicht in dem alten Feuer erglühend, glänzten beim Anblick der lieben Gäste in fast gewohnter Fröhlichkeit, und herzlich grüßend streckte er den Eintretenden, besonders Roberts und Bahrens, die ebenfalls etwas abgemagerte, bleiche Hand entgegen.

Willkommen Ihr Alle, willkommen, Roberts — Ihr seid mir ein schöner Patron; also wilde Bestien sind nöthig, um Euch einmal zu mir zu bringen; wahrlich nicht übel, doch Gott segne mich, wie seht Ihr denn aus, Ihr seid ja wie aus dem Wasser gezogen. Heh, Bill, gieb doch Roberts andere Kleider, der kann ja den Tod davon haben.

Danke, danke, sagte dieser, als der junge Mann ihm einen warmen trockenen Anzug brachte, und ihm beim Aus- und Ankleiden behülflich war, danke schön; — aber Brown — mit Euch habe ich ein besonderes Hühnchen zu pflücken: meine Alte ist schön bös auf Euch, daß Ihr Euch gar nicht mehr sehen laßt. Noch seit der Panthergeschichte her, wo Ihr auf eine Bestie schossert, als Marion mit Euch war, die auch ziemlich gut getroffen sein mußte, denn wie ich höre, hat ihn Cooks ältester Junge zwei Tage d'rauf gefunden, das Gerippe wenigstens, und einen Theil der Haut, sonst waren die Aasgeier —

Brown hätte ihn ruhig fortreden lassen, Cook faßte ihn aber an einem Arm, und rief:

Hallo da — jetzt geht die Reise wieder fort, gerade östlich, wie die Post — so — da setzt Euch zum Feuer, und Ihr Harper, kommt ebenfalls lieber näher zum Kamin, denn wenn wir auch die Spalten ziemlich verstopft haben, so ist doch noch immer Luft genug, und Ihr könntet Euch wieder erkälten; der verdammte Wind pfeife hindurch.

Habt Ihr wohl ein Waschbecken hier? — frug Roberts, — beim Herausklettern aus dem Fluß bin ich mit den Händen so verdammt tief in den Schlamm gefahren. —

Ach Cook seid so gut und gebt ihm einmal das eiserne Auswaschgeschirr dort — das ohne Griff. Ihr wißt ja schon.

Ob ich's weiß, — lachte der junge Farmer, indem er mit einem langstieligen Flaschen Kürbis das Wasser aus dem vor der Thür der Hütte stehenden Eimer in das verlangte Gefäß schüttete, — natürlich kenn' ich Euer Geschirr hier, vielleicht besser als Ihr selbst; man bedarf auch keiner langen Zeit, um damit bekannt zu werden.

Kein Handtuch? frug Roberts.

Nun, Ihr werdet doch wohl ein Taschentuch bei Euch haben? sagte Cook.

Ja — aber es ist Alles naß geworden.

Ach so, na, dann nehmt mein's hier.

Die Jagd müßt Ihr mir erzählen, rief Harper — das ist ein merkwürdig großes Pantherfell — wollt Ihr's nicht aufspannen, Cook? draußen vor der Thür liegen ja wohl noch Schilfstäbe — hängt's nur an den kleinen Ahornbaum hier rechts — aber hoch — die verwetterten Hunde haben mir das letzte Hirschfell, das ich so sauer verdienen mußte, auch heruntergerissen und gefressen — die Bestien.

Nicht so wußte jetzt erzählen wie es ihm gegangen